

Scitex und KBA

**KARAT-JOINT-VENTURE
BEENDET**

Die Koenig & Bauer AG (KBA) hat die Alleinverantwortung für Weiterentwicklung, Vermarktung, Produktion und Service der Computer-to-Press-Anlage 74 Karat übernommen. Das zum 1. Januar 1998 zwischen KBA und Scitex geschlossene Joint-Venture-Abkommen wurde beendet. Hintergrund ist die Verschmelzung der Vorstufen-Aktivitäten von Scitex und Creo im Frühjahr 2000 und die dadurch neue unternehmerische Ausrichtung von Scitex.

Nach einem mit Wirkung zum 1. Mai 2001 abgeschlossenen Vertrag zwischen KBA, Karat Digital Press GmbH und Creo-Scitex liefert CreoScitex künftig die Bebilderungstechnologie inklusive der dazugehörigen Software für die Digital-Bogenoffsetmaschine 74 Karat und übernimmt die Software-Weiterentwicklung für künftige Applikationen bzw. den technischen Support der Karat Digital Press GmbH in diesem Bereich. Mit der Beendigung des Joint-Ventures wurden auch die bisherigen Geschäftsbeziehungen zwischen der KBA-Gesellschaft Karat Digital Press GmbH in Radebeul und der vormaligen Schwestergesellschaft Karat Digital Press LP in Israel eingestellt. Wichtige Know-how-Träger der Karat Digital Press LP wurden inzwischen bei Creo-Scitex in Israel integriert.

➤ www.kba-print.de



Die 74 Karat wird seit Mai 2000 ausgeliefert. 45 Karat-Maschinen sind verkauft und gut 30 in europäischen und nordamerikanischen Druckereien in Produktion.

Rollenoffset

KOMORI KAUF TOSHIBA

Komori hat den Bereich Rollenoffsetmaschinen der Toshiba Machinery Comp. gekauft. Toshiba gilt als drittgrößter Hersteller von Offsetrotationen in Japan mit 8-, 16- und 32-Seiten-Rollen. Komoris europäischer Rotationsstützpunkt mit Sitz in Großbritannien wird beim erweiterten Produktangebot für Verkauf und Kundendienst in ganz Europa (außer Frankreich) verantwortlich sein.

➤ www.komori.com

Neue Digitaldruckmaschine

INDIGOS PLATINUM

Indigo hat die Platinum, ein neues Digital Offset Colour-Drucksystem, vorgestellt, das (so die Aussagen von Indigo) extrem hohe Bildqualität und große Funktionalität zu einem Preis von unter 235.000 # für die Basiskonfiguration bietet. Das neue System soll die Vorteile des Digitaldrucks vor allem für Reproanstalten, kommerzielle Druckereien, Akzidenzdruckereien und Schnell-druckereien verfügbar machen. »Druckmarkt« wird noch detailliert berichten.

➤ www.indigo.eu.nl

Océ: Gesamtherstellung

**HANDELSBLATT NEWS
AM ABEND**

Seit dem 1. Februar hat Océ die komplette Herstellung und Logistik der »Handelsblatt News am Abend« übernommen. Dieser Informationsdienst der Düsseldorfer Wirtschaftszeitung Handelsblatt wird auf Flügen der Lufthansa in der First und Business Class verteilt. Océ und die Online-Redaktion des Handelsblatts versorgen die Lufthansaflüge auf 25 Flughäfen in neun Ländern Amerikas, Asiens und Europas mit aktuellen Wirtschaftsinformationen. Weitere Abnehmer sind die Deutsche Bahn mit ihrem Business-Zug Metropolitan, die Hotels Lindner und ArabellaSheraton sowie die Flughafenstationen des Autovermieters Europcar.

Zusätzlich erscheinen die News am Abend in Kooperation mit The Wall Street Journal Europe künftig in einer internationalen Ausgabe. Gedruckt wird Just-in-time und vor Ort. Damit entsteht ein weltumspannendes Netzwerk des verteilten Print-on-Demand (PoD). Die weltweite Gesamtauflage liegt bei wöchentlich über 100.000 Exemplaren. Auf Grund der technischen Möglichkeiten der Océ-Drucksysteme können die »Handelsblatt News am Abend« komplett gefalzt und konfektioniert im Format DIN A3 erscheinen. Bisher war bei ähnlichen Projekten lediglich in A4 mit Eckheftung produziert worden.

➤ www.oce.de

Danka IC 5000

**FARBDRUCK- UND
KOPIERSYSTEM**

Für den vollfarbigen Digitaldruck bietet Danka Deutschland das danka IC 5000 Farbdruck- und Kopiersystem an. Das System bietet 800 x 400 dpi Qualität und bedruckt bis zu 50 vollfarbige oder schwarzweiße Seiten (25 A3-Seiten) pro Minute. Dabei lassen sich Standard-Formate von A6 bis A3+ in Grammaturen bis 253 g/m² nutzen.



Das System ist ab sofort verfügbar. Als Grundpreis für das Basisgerät des IC 5000 nennt Danka 102.300 #.

➤ www.danka.de

Direct-Mailing

**ABWICKLER VON ROLL
SYSTEMS**

Alistair Macintosh hat einen Abwickler von Roll Systems installiert, um die Kapazität des Directmailing-Betriebs in Normanton in der Nähe von Leeds



zu steigern. Der Abwickler von Roll Systems wurde zusammen mit einem Schwarzweiß-Endlosdrucker PageStream 350 von Océ installiert; beide Anlagen laufen kontinuierlich im Online-Betrieb. Mit der neuen Fertigungslinie wird Material von 60-170 g/m² in Auflagen von einigen Tausend bis zu über sechs Millionen bedruckt.

➤ www.roll-systems.com

Print in Chicago

**NEXPRESS-
VERKAUFSFREIGABE**

Auf der Print 01 in Chicago, die vom 6. bis 13. September stattfand, wurde die digitale Farbdruckmaschine NexPress 2100 offiziell für den Verkauf freigegeben. Während der gesamten Messezeit wurden weiterverarbeitbare Druckerzeugnisse auf verschiedenen Bedruckstoffen und in unterschiedlichen Formaten mit der Maschine produziert. Die NexPress 2100 wurde auf dem Heidelberg-Stand präsentiert, wo auch das Digimaster 9110 Network Imaging System, die Quickmaster DI und die Speedmaster 74DI zu sehen waren. (»Druckmarkt« wird über die Maschinen noch detailliert berichten.)

➤ www.heidelberg.com

Kyocera Mita

**EINHEITLICHE TREIBER-
TECHNOLOGIE**

Die Kyocera Mita GmbH hat eine wegweisende Treibertechologie für die gesamte Produktpalette vorgestellt. Die Architektur des Treibersystems unterstützt zahlreiche Betriebssysteme (verschiedene Windows-Versionen), Benutzeroberflächen und verschiedene Seitenbeschreibungssprachen.

Der Universaltreiber verfügt über eine einheitliche Benutzeroberfläche für sämtliche Drucker- und Digitalkopierer-Modelle sowie für alle multifunktionalen Office-Systeme von Kyocera Mita.

HP verlängert

BUY & TRY-PROGRAMM

Hewlett-Packard verlängert sein »Buy & Try-Programm« für Highend-Laserdrucker bis zum 31. Oktober 2001. Kunden profitieren dabei von der Möglichkeit, Geräte bei Nichtgefallen innerhalb von vier Wochen nach Kaufdatum an ihren Fachhändler zurückzugeben. Dies betrifft die Modelle der Serien HP LaserJet 8150 und HP Color LaserJet 8550 einschließlich Zubehör für Papierhandling, Schnittstellen und Festplatten.

Océ DPconnect

**INTEGRATION IN XEROX
UMGEBUNGEN**

Die Océ Printing Systems GmbH setzt mit ihrer Prisma Server Architektur auf offene Systeme und kündigt ein neues Produkt zur Integration von Océ-Drucksystemen in Xerox-Umgebungen an. Anwender, die mit DigiPath arbeiten und neben DocuTech-Systemen Océ Demandstream-Systeme bedienen wollen, können mit der neuen Software DPconnect direkt auf alle Océ Demandstream-Drucksysteme drucken. Damit steht DigiPath-Anwendern das gesamte Océ-Leistungsspektrum bis 1.000 Seiten/Min zur Verfügung.

➤ www.oce.de

In »Druckmarkt 15 (November 2001) werden wir eine aktualisierte und kompletzte Marktübersicht über die digitalen Drucksysteme veröffentlichen. Dazu Anwenderstories, Interviews und Statements.

Papierindustrie

INTERNATIONALE VERFLECHTUNGEN

Firmenübernahmen und -beteiligungen wie die aktuell von M-real (siehe Seite 32) tragen zur internationalen Verflechtung der deutschen sowie der österreichischen Papierindustrie bei. Nach einer Erhebung des Münchener ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung befindet sich die Branche in Deutschland gemessen am Umsatz zu mehr als der Hälfte in ausländischen Händen. Nach Angaben der Vereinigung der österreichischen Papierindustrie befinden sich 72% des Industriezweiges in ausländischen Händen.

Als größter Papiermarkt in Europa ist Deutschland für ausländische Anbieter besonders interessant – im Jahr 2000 erreichte der Umsatz der Hersteller nach Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken 25 Mrd. DM. Für die Papierhersteller, die von Konzernen übernommen werden, bringt die Einbindung in international agierende Unternehmen mehr Standort- und Arbeitsplatzsicherheit. Durch den Verbund mit diesen Konzernen profitieren die heimischen Hersteller auch vom langfristig erwarteten Wachstum des internationalen Papiermarktes: Die Vereinten Nationen prognostizieren, dass der Papierverbrauch bis 2010 jährlich um vier Prozent steigt.

Fedrigoni

VIRTUELLES MUSTERBUCH IM INTERNET

Als einer der ersten großen Papierhersteller in Europa bietet der italienische Feinpapier-spezialist Fedrigoni jetzt eine virtuelle Musterkollektion seiner Papiere im Internet an. Sie umfasst alle wesentlichen Papiersorten von Fedrigoni und versteht sich als Ergänzung zu den »realen« Musterbüchern,

die es auch weiterhin geben wird. Dank einer hoch entwickelten Digitalisierungstechnik sind in den virtuellen Musterbüchern nicht nur die Papierfarben in hoher Brillanz zu sehen, auch Markierung und Oberflächenverarbeitung sind bestens zu erkennen. Damit erreicht Fedrigoni eine »Beinahe-Haptik« seiner Papierdarstellung, die nur noch von der persönlichen Berührung mit dem Papier übertroffen werden kann. Ergänzend zur visuellen Darstellung können Drucker, Kreative und Papiereinkäufer auch alle Eigenschaften der jeweiligen Papiersorten sowie die nötigen Daten für die Druckverarbeitung abrufen.

➤ www.fedrigoni.com

Papier ungeduldig PLAKATE GEGEN RECHTS

Papier, das sprichwörtlich Geduldige, kann gar nicht ungeduldig genug sein, wenn es darum geht, gegen Rechtsradikalismus, Ausländerverachtung und Intoleranz deutliche Zeichen zu setzen.

Der BDG: Bund Deutscher Grafik-Designer hatte mit mehreren Kooperationspartnern zu einem Plakatwettbewerb gegen die Gefahr von Rechts aufgerufen. 41 ausgezeichnete Arbeiten waren das Ergebnis. Gemeinsam auf einem Plakat wurden alle 41 Plakatentwürfe gedruckt. Mit diesem Poster kann jeder in seinem persönlichen Bereich ein eindeutiges Bekenntnis gegen Rechtsradikalismus, Ausländerverachtung



und Intoleranz abgeben. Es soll »der schweigenden Mehrheit im wahrsten Sinne des Wortes vor Augen führen, dass überall dort, wo uns Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit begegnet, Zivilcourage und überlegtes Einmischen gefordert ist«, wie es Martin Curilla, Ex-Präsident des BDG formulierte. Dieses Plakat ist beim BDG, Flurstraße 30, 22549 Hamburg erhältlich (info@bdg-deutschland.de) oder bei der Papier Union, Pressestelle, Warburgstr. 28, 20354 Hamburg.

➤ www.plakatwettbewerb.de

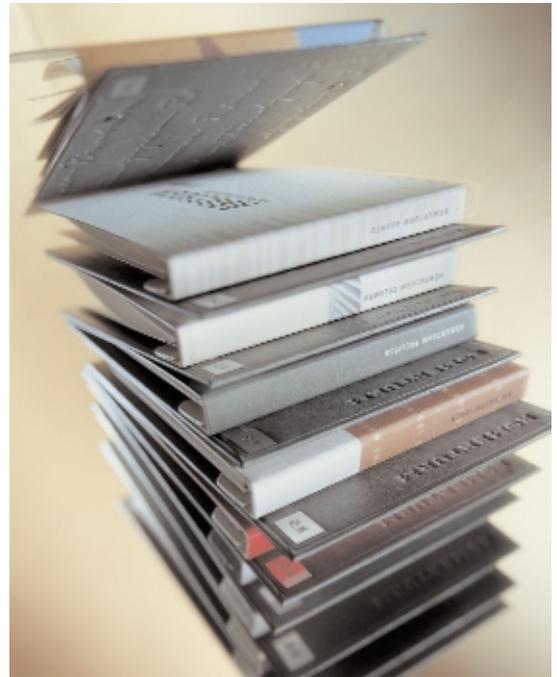
Papier Visionen by Antalis VMP MIT NEUEM PROGRAMM

Es geht zügig weiter mit der Gestaltung neuer Visionen bei den Papiergroßhändlern des VMP nach dem Zusammenschluss mit der Antalis Gruppe. Seit Juni steht ein neues, außergewöhnliches Programm farbigere holzfreie Papiere lagermäßig, bundesweit zur Verfügung. Coloraction, einzigartig in seiner Farbintensität und Farbvielfalt, besteht aus 25 verschiedenen Farben, vom klassischen Pastell bis zu tiefen intensiven Tönen. Eine Besonderheit sind die 4 Neonpastellfarben, die exklusiv von Antalis vertrieben werden. Die Qualität ist Preprint, Laser und Inkjet garantiert. Das Standardprogramm in 80 g/qm wird sinnvoll erweitert durch die Gewichte 120g, 160g und 230 g/m². Antalis demonstriert mit diesem Programm seine starke Beziehung zum Hersteller Neusiedler Papier und zeigt erneut seine zunehmende Präsenz in Deutschland.

➤ www.papier.de

Papierindustrie 2001 VERHALTEN OPTIMISTISCH

Nach dem Rekordumsatz des vergangenen Jahres rechnet die deutsche und österreichische Papierindustrie für 2001 mit einem leichten Rückgang der Nachfrage nach Feinpapier.



Der Branchenriese M-real geht aber davon aus, dass sich der Markt in Deutschland und Österreich besser behaupten wird als der globale - der Weltmarkt steht unter dem Eindruck eines deutlich reduzierten Papierbedarfs. Langfristig erwartet M-real für beide Märkte eine Nachfragesteigerung.

➤ www.m-real.com

Römerturm MARKANTER AUFTRITT FÜR PREMIUM-PAPIERE

»Es reicht nicht, vom Guten zu wissen. Man muss es auch finden«, bemerkte einmal ein Schöngest, und Römerturm, Anbieter hochwertiger Papiere, hat diese Erkenntnis jetzt auf neue Art umgesetzt. Mit seinem überarbeiteten Bemusterrungssortiment präsentieren sich künftig alle Sorten mit einem eigenen, unverwechselbaren Auftritt. Römerturm Chef Jörg Schweigert setzt damit auf die Stärke populärer Hausmarken, wie »Precioso«, »Colambo« und »Agento«, die sich bislang im einheitlichen Römerturm Look präsentierten.

»Jedes dieser Papiere hat seinen Platz am Markt gefunden, viele sind mittlerweile richtige Klassiker«, sagt Schweigert. Daher sei es auch nur folgerichtig, sie in Zukunft eigenständig vorzustellen. Für Gestalter und Drucker ist es damit noch einfacher, das perfekte Papier für ihre Projekte zu finden.

Die ersten Musterbücher neuen Typs werden dieser Tage versandt; drei Papiere (»Agento«, »Colambo« sowie »Precioso«) wurden zeitgleich mit veränderten Formaten und neuen Grammaturen aufgelegt. Sämtliche Musterblöcke sind aufwendig verarbeitet, wire-o gebunden und mit Blindprägungen versehen.

Metsä Serla wird M-real

Konzentration auf Kunden in Europa

PORTRAIT

Seit April 2001 präsentiert sich der finnische Papier-Konzern Metsä Serla als europäischer Marktführer in der Feinpapierherstellung unter dem neuen Firmennamen »M-real« - und mit einer neuen Unternehmens-Strategie. M-real leitet sich ab aus dem englischen »Make it real«, auf deutsch »Mach es wahr«. Der neue Name soll damit die neue Strategie des Unternehmens auf den Punkt bringen: Fokussierung auf wenige Kerngeschäftsbereiche und Dienstleistungen.

Hauptabsatzmarkt von M-real ist Europa. Ob hochwertige Firmenpublikationen, anspruchsvolle Lifestyle-Magazine oder ansprechende Werbematerialien – für all diese Anwendungen sind rund 7.300 Mitarbeiter an sechs verschiedenen Produktionsstandorten und mehreren Vertriebsstandorten von M-real alliance in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der Herstellung und Vermarktung hochwertiger Papiere für den kommerziellen Druck, für den Bürobereich und für Spezialanwendungen im Print- und Verpackungsbereich beschäftigt. Der überwiegende Teil der produzierten Papiere tritt anschließend seinen Weg ins Ausland an: Fast zwei Millionen Tonnen werden jährlich exportiert.

Zanders Feinpapiere: Mit gegenwärtig über 99% ist M-real an der Zanders Feinpapiere AG beteiligt. Zanders verfügt in Deutschland über zwei Produktionsstätten: den Hauptsitz in Bergisch-Gladbach und das Werk Reflex in Düren. Insgesamt produzieren rund 2.700 Mitarbeitern an beiden Standorten zirka 430.000 t hochwertige Papiere jährlich, mehr als 65% davon werden exportiert. Spezialisiert hat sich Zanders auf die Herstellung von Papieren für Geschäftsausstattungen, für die Administration, Feinpapiere für den grafischen Bereich und für Verpackungen.

M-real Stockstadt: Im Juli 2000 erwarb M-real den schwedischen

Feinpapierhersteller Modo Paper. Das deutsche Werk, die Modo Paper GmbH, befindet sich in Stockstadt und heißt seit der Umfirmierung des Konzerns »M-real Stockstadt«. Fast 1.000 Mitarbeiter stellen dort jährlich etwa 400.000 t Papier und 160.000 t Zellstoff her.

MD Papier Albrbruck: Mit 50% ist M-real auch an der Papierfabrik MD Papier GmbH & Co. KG Albrbruck beteiligt. Seit mehr als 30 Jahren ist dieses Werk Marktführer im Bereich gestrichene Offsetdruckpapiere. Rund 620 Mitarbeiter sind in dem Werk Albrbruck beschäftigt. Jährlich verlassen ca. 270.000 t Papier diesen Standort.

M-real Biberist: Das Werk M-real Biberist in der Schweiz, das bis zur Umfirmierung Papierfabrik Biberist AG hieß, ist seit Ende 1996 zu 100% im Besitz von M-real. In Biberist läuft seit Anfang der 90er Jahre eine der größten Papiermaschinen Europas. Auf insgesamt drei Maschinen produzieren rund 600 Mitarbeiter jährlich zirka 430.000 t Büro- und graphische Papiere.

M-real Hallein: Die Papier- und Zellstofffabrik M-real Hallein, Österreich, gehörte vor der Umfirmierung zur Modo Paper GmbH. In Hallein nahe Salzburg sind rund 800 Mitarbeiter beschäftigt. Jährlich werden 140.000 t Zellstoff erzeugt. Insgesamt etwa 280.000 t gestrichene Feinpapiere verlassen die Werkstore, jede vierte Tonne tritt ihren Weg nach Deutschland an.

»Druckmarkt« ist ein unabhängiges Kompendium und die führende deutschsprachige Fachzeitschrift für Market-Development in Print und Publishing. Druckmarkt erscheint 6 mal pro Jahr im Rythmus von etwa zwei Monaten. Teil dieser Ausgaben ist der jährlich erscheinende Einkaufsführer »Druckmarkt Investitionskompass«.

Druckmarkt-Jahres-Abo: (6 Ausgaben pro Jahr: 96 DM plus Porto und Verpackung (18 DM im Inland, 52 DM für das Ausland).

Einzelverkauf: 20 DM plus Versandkosten.

Redaktion und Anzeigen:

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
(Chefredakteur und Herausgeber)
e-Mail: nico@druckmarkt.com

Petra Nicolay
(Redaktion Marktübersichten)

Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
e-Mail: info@druckmarkt.com

Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke
(Chefredakteur und Online-Redaktion)

Hasselstraße 182
D-42651 Solingen
Telefon: 02 12 - 25 40 110
Telefax: 02 12 - 5 60 65
e-Mail: wenke@druckmarkt.com

Druckmarkt im Internet:
<http://www.druckmarkt.com>

Druckmarkt ist eine Zeitschrift der



Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
e-Mail: arcus@t-online.de

errare humanum est

Alle Angaben in diesem Heft wurden nach vorliegenden und öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig und nach bestem Wissen aufbereitet. Die Angaben zu den Systemen stammen von den Herstellern und Distributoren selbst. Irrtum, Schreib- und Darstellungsfehler sind vorbehalten. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion bittet jedoch die Leser, offensichtliche oder versteckte Irrtümer oder Fehler zu melden. Herzlichen Dank im voraus.

© by Druckmarkt 2001